

09.01.2008

Schriftliche Anfrage

von Markus Schwyn (PFZ)

Bei den Antworten des Stadtrates auf Schriftliche Anfragen oder auf Interpellation fällt immer wieder auf, dass auf einzelne Fragen ausgewichen wird oder dass die Fragen falsch beantwortet werden.

So weicht der Stadtrat bei der Schriftlichen Anfrage 2007/501 bei der Frage 1 aus. Auf die konkrete Frage, ob im Rahmen des „Kümmern-Projektes“ intime Fragen an städtische Angestellte gestellt werden, gibt der Stadtrat keine Antwort. In der Antwort 3 wird gar ausgesagt: „Den Pflegezentren ist nicht bekannt, dass ein Betriebsleiter junge Mitarbeiterinnen über intime Angelegenheiten ausgefragt hätte.“ Diese Aussage entspricht nicht den Tatsachen!

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie geht der Stadtrat prinzipiell bei der Beantwortung einer Schriftlichen Anfrage oder einer Interpellation vor?
2. Welche Personen sind jeweils involviert?
3. Wie überprüft der Stadtrat die Richtigkeit der jeweiligen Rückmeldungen?
4. Hat der Stadtrat bei der Beantwortung der Anfrage 2007/501 sämtliche Pflegezentren befragt?
5. Welche Mitarbeiter der jeweiligen Pflegezentren wurden befragt?
6. Wurde bei den Angestellten der Pflegezentren eine anonyme Umfrage durchgeführt, um die Eingangs beschriebene Aussage, dass ein Betriebsleiter junge Mitarbeiterinnen über intime Angelegenheiten befragt habe, zu entkräften? Wenn Nein: Warum nicht?

